

**Schmähung von Markus Krebber (Vorsitzender des Vorstands),  
Werner Brandt (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Larry Fink  
(Großaktionär/BLACK-ROCK) und Armin Laschet (Großaktionär/Ministerpräsident  
NRW) des Kohle- und Atomstromkonzerns RWE AG (Deutschland) mit dem  
internationalen ethecon Dead Planet Award 2021**

Im August 2015 stand ich erstmals in einem Tagebau – mit einem Aktionskonzert stoppten wir mit unserem Lebenslaute-Orchester einen Hambacher Kohle-Bagger. Der Anblick der Verwüstung und das damals Erlebte waren für mich prägend: Seitdem fühle ich mich zunehmend dem Widerstand gegen die Verbrechen von RWE & Co verbunden und verpflichtet.

### **Menschen mit Macht und Skrupellosigkeit**

Ethecon wird nicht müde darin, die größten Verbrecher unseres Wirtschaftssystems anzuprangern. Und natürlich könnte man sagen: diese Leute machen doch nur ihren Job im Rahmen der kapitalistischen Logik von Ausbeutung und Profitwachstum, der niemand entkommt.

Doch das wäre fatal. Denn es sind Menschen, von denen das System aufrechterhalten wird. Es sind Menschen, die Verantwortung tragen und die Entscheidungen treffen. Es sind Menschen, die die Möglichkeit haben, alles anders zu tun.

Diese vier Männer treffen täglich die Entscheidung, unser ökonomisches und politisches System zu ihrem persönlichen Vorteil und zum Nutzen ihrer Verbündeter auszubeuten. Es sind Männer mit Macht und Skrupellosigkeit:

**Markus Krebber** arbeitet seit Ende 2012 für RWE. Im Oktober 2016 wurde er Finanzvorstand und seit 1. Mai dieses Jahres ist er Vorstandsvorsitzender.

**Werner Brand** war Finanzchef bei SAP; er war und ist in diversen Aufsichtsräten vertreten und wurde 2013 Aufsichtsratsvorsitzender bei der RWE AG.

Das Handelsblatt bezeichnet ihn als den einflussreichsten Aufsichtsrat der Republik.

Als Vorsitzende von Aufsichtsrat und Vorstand sind **Markus Krebber und Werner Brandt** die Hauptverantwortlichen für die Politik des Fossil- und Atomkonzerns RWE.

Finanzinvestoren werden als die wahren, aber heimlichen Herren des Kapitalismus bezeichnet. Sie treten selten öffentlich auf. Doch sie sitzen an den Schaltstellen unseres Wirtschaftssystems. **Larry Fink** ist Gründer, Aufsichtsratsvorsitzender und Vorstandsvorsitzender von BlackRock. BlackRock gilt als das größte Finanzimperium der Welt und ist der größte Einzelaktionär der RWE AG mit 7 % am gezeichneten Kapital.

**Armin Laschet** war bis zum 26. Oktober 2021 Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen. Als solcher vertritt er auch die Interessen etlicher Kommunen in NRW, die RWE-Aktien besitzen. Armin Laschet hat **stets** die Interessen der Bürgerinnen rund um die Tagebaue den Interessen von RWE geopfert. Er und die NRW-Landesregierung **erst** haben die Verbrechen an Menschen und Natur durch RWE ermöglicht.

### **Landraub, Vertreibung, Vernichtung von Dörfern**

Allein im Rheinland wurden über 40.000 Menschen für den Braunkohleabbau zwangsumgesiedelt und mehr als 130 Dörfer vernichtet.<sup>1</sup> Und es war Armin Laschet, der dafür gesorgt hat, dass RWE diese Vernichtung fortsetzen und noch bis 2038 Kohle verstromen darf.

Es ist ein Hohn, dass für diese ökologischen und menschlichen Verwüstungen das Grundgesetz bemüht wurde und wird. Es wird behauptet, diese Enteignungen geschehen im Namen des Allgemeinwohls, nämlich für die Sicherung der Energieversorgung.

So war es ganz in Armin Laschets Sinn, dass das Bundeswirtschaftsministerium ein Jahr lang ein brisantes Gutachten unter Verschluss hielt: Dieses Gutachten belegt, dass die Zerstörung der verbliebenen Dörfer zur Sicherung der Energieversorgung überflüssig ist. Doch das Gutachten passte nicht in die Pläne von RWE und Regierung, zumindest nicht solange, bis das umstrittene Kohleausstiegsgesetz endlich verabschiedet war. Diese gezielte Desinformation von Parlament und Öffentlichkeit ist mitverantwortlich für die Fortsetzung des Garzweiler-Tagebaus.

Dort nähern sich die RWE-Bagger inzwischen dem Dorf Lützerath<sup>2</sup> – Teile davon sind bereits dem Erdboden gleichgemacht. Für die Einhaltung der 1,5°- Grenze müssen die Bagger hier stoppen.

Tausende von Menschen setzen sich hier persönlich für das Überleben des Ortes ein – allen voran der letzte Grundbesitzer von Lützerath– Eckart Heukamp, der täglich seiner gewaltsamen Enteignung entgegensetzen muss.

Doch RWE besteht darauf, allein dort noch weitere 650 Mio Tonnen Braunkohle – das entspricht 650 Mio Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen - zu fördern und zu verbrennen.<sup>3</sup>

### **RWEs Manipulationskonzept**

Bei diesem jahrzehntelangen Landraub verfolgt RWE ein Konzept der Manipulation zur Spaltung der Bevölkerung:

- Regelmäßig und gezielt spielt RWE Beschäftigte gegen kritische Dorfbevölkerung und gegen KlimaschützerInnen aus.

---

<sup>1</sup> <https://www.bund-nrw.de/themen/braunkohle/hintergruende-und-publikationen/verheizte-heimat/verschwindende-doerfer/>

<sup>2</sup> <https://www.virtuelles-museum.com/ort/luetzerath/>

<sup>3</sup> <https://green-planet-energy.de/blog/aktuelles/kohle-frisst-fast-die-haelfte-des-deutschen-co2-restbudgets-auf/>

- Die Verträge für den Verkauf der Grundstücke enthalten Geheimhaltungsklauseln. Es heißt: wer zuerst verkauft, erhält am meisten Geld.
- Vereine werden finanziell und personell von RWE unterwandert.

Damit zerstört RWE Beziehungen und Familien. Dörfliche Strukturen werden für alle Zeiten ausgelöscht.

Die Menschen im Rheinland begleitet seit Jahrzehnten das Wissen um die unablässige Vernichtung ihrer Häuser, von Feldern, Kulturgütern, fruchtbaren Bodens, Lebensraum. Sie erleiden lebenslange Traumata durch Verlust von Heimat, Gemeinschaft und Familien. Das betrifft nicht nur Menschen, die heute hier betroffen sind, sondern auch künftige Generationen.

### **Vergiftetes Wasser, verseuchte Luft**

Fährt man die Felder rund um den Tagebau entlang, so sieht man ca. alle 100m Pumpstationen – Zeichen des wasserwirtschaftlichen Irrsinns: Permanent muss Grundwasser abgepumpt werden, damit die Gruben nicht volllaufen.

Der Kohleabbau schädigt den Grundwasserhaushalt und die Trinkwassergewinnung großflächig über Jahrhunderte. Schadstoffe wie Nitrat, Pestizide und Sulfide dringen bis zu 500m in die Tiefe ein und verunreinigen das Grundwasser. Auch Reststoffe aus den Kraftwerken werden in die Gruben gekippt - sie enthalten Quecksilber und andere Schwermetalle. Durch den Tagebau senkt sich der Boden weiträumig und bedroht die verbleibenden Siedlungen durch Vernässung.

Der Abbau und die Verbrennung der Braunkohle vergiften die Luft mit Arsen und Schwermetallen wie Blei, Cadmium und Quecksilber. Allein 2018 wurden fast 8 Tonnen dieser Schwermetalle in die Luft geblasen. Bei anhaltender Aufnahme von Schwermetallen kommt es langfristig zu Nerven- und Organschäden. Arsen führt zudem zu Atemlähmung bis hin zur Krebsbildung. Feinstäube wie Schwefeldioxid schädigen vor allem die Atemwege von Kindern.

### **Menschenrechtsverletzungen im globalen Kontext**

RWE beteiligt sich auch im globalen Kontext an Naturzerstörung und Menschenrechtsverletzungen. Für sein verbliebenes Steinkohle-Kraftwerk<sup>4</sup> in den Niederlanden bezieht RWE Steinkohle unter anderem aus Sibirien. Diese wird dort unter katastrophalen Bedingungen gefördert, und Dörfer von Indigenen werden zerstört. Die dort Ansässigen bezeichnen den Kohleabbau als einen Krieg gegen die BewohnerInnen.

Mit Katar, das für seine systematischen Menschenrechtsverletzungen bekannt ist, führt RWE enge Geschäftsbeziehungen im Bereich LNG - verflüssigtes Erdgas.

---

<sup>4</sup>Eemshaven, Niederlande: <https://www.rwe-production-data.com/list/CL/NL/>

Durch die großflächige Zerstörung von Wäldern, Böden und Naturschutzgebieten trägt RWE zum Massensterben biologischer Arten bei.

### **Die Lüge von der Renaturierung**

RWE behauptet tatsächlich, dass willkürlich aufgeschüttetes Gestein ohne Struktur und Bodenleben wieder fruchtbarere Äcker und Wälder ergeben soll und spricht dabei von „Renaturierung“. Große Teile der Tagebaulöcher will RWE jedoch fluten, weil dies für sie die billigste Lösung ist. Es ist kaum zu erwarten, dass die Wassermenge, die zur Flutung der Tagebaulöcher benötigt wird, zur Verfügung stehen wird. Und falls doch, so werden die dabei entstandenen Seen möglicherweise lebensgefährlich und mit Schadstoffen verseucht sein - so wie schon heute Tagebauseen in Ostdeutschland. Die ökologischen und monetären Kosten der sogenannten Renaturierung sind unvorstellbar. Und mit jedem Kohle-Baggertag werden sie höher.

All diese menschlichen und ökologischen Verwüstungen sind nur möglich, weil RWE massiv Einfluss auf die Politik ausübt und die Rahmenbedingungen für Erpressungsmöglichkeiten erfolgreich mitgestaltet.

### **Lobbyismus und Demokratie-Erosion**

Über den Bundesverband der Energie und Wasserwirtschaft setzt RWE fortgesetzte Subventionen für Kohlekraftwerke durch.<sup>5</sup> Auch der bereits erwähnte Vorgang des Verheimlichens des Kohle- Gutachtens zugunsten RWE belegt das gezielte Unterwandern unseres Demokratiesystems.

Vor der Bund-Länder-Einigung zum Kohleausstieg<sup>6</sup> hat sich Armin Laschet mehrfach mit RWE-Vertretern getroffen. Das Kohleausstiegsgesetz wich dann auch gravierend von der Position der Kohlekommission ab und ging einseitig zu Lasten von Klimaschutz und Tagebau-Betroffenen.

Zudem höhlt Armin Laschet die Gewaltenteilung aus, indem er die Polizei zum verlängerten Arm von RWE macht: Im Hambacher Wald hat Armin Laschet 2018 einen der größten Polizeieinsätze in der Geschichte von NRW angeordnet, der im Nachhinein als rechtswidrig erklärt wurde. Unglaublicherweise zwingt das Land NRW nun die Stadt Kerpen zur Berufung gegen das Urteil – entgegen eines Beschlusses des Stadtrats.

Mehrere Personen wurden bei der gewalttätigen Räumung des Waldes durch Polizisten schwer verletzt und ein Filmemacher kam dabei zu Tode. Diese Räumung unter dem Vorwand des Brandschutzes war ein 20 Mio Euro teurer

---

<sup>5</sup>[https://lobbypedia.de/wiki/Bundesverband\\_der\\_Energie-\\_und\\_Wasserwirtschaft](https://lobbypedia.de/wiki/Bundesverband_der_Energie-_und_Wasserwirtschaft)

<sup>6</sup><https://www.klimareporter.de/strom/bund-und-laender-einigen-sich-auf-zeitplan>

Gefälligkeitsdienst von Armin Laschet für RWE - und RWE hat diesen Einsatz mitfinanziert.<sup>7</sup>

Wenn gerade keine Polizei vor Ort ist, greifen RWE-Mitarbeiter auch mal selbst JournalistInnen und DemonstrantInnen an und fügen ihnen Verletzungen zu. RWE duldet dieses rechtswidrige Verhalten ihrer Wachsutzangehörigen. Oder ordnet RWE es möglicherweise sogar an? Demgegenüber werden Menschen, die sich für einen Kohlestopp einsetzen, von RWE mit Unterstützung durch die NRW-Landesregierung kriminalisiert und polizeilich schikaniert.

### **Steuer-Milliarden für RWE**

RWE lässt sich den angesichts steigender CO<sub>2</sub>-Preise ohnehin unvermeidlichen Kohleausstieg noch mit 2,6 Mrd. Euro aus der Staatskasse vergolden. Das ist das Doppelte des Marktwertes der Kraftwerke <sup>8</sup>. Dieser Kompensationsvertrag ist derart gestaltet, dass bei einem Kohleausstieg vor 2038 sogar noch weitere Entschädigungsansprüche entstehen können <sup>9</sup>. Grundlage dafür, dass RWE die Staatszahlungen in die Höhe treiben kann, ist der Energiecharta Vertrag. Dieses Abkommen gibt Konzernen ein mächtiges Werkzeug, Klimaschutz zu behindern<sup>10</sup>. Armin Laschets CDU sichert RWEs Verhandlungsposition, indem sie den Ausstieg aus diesem Energiecharta Vertrag verweigert. Auf Basis dieses Vertrags fordert RWE vom niederländischen Staat einen Schadenersatz in Höhe von 1,4 Mrd. Euro, weil dieser den Kohleausstieg bis 2030 beschlossen hat.<sup>11</sup>

### **Atomenergie**

Seit 60 Jahren betreibt RWE Atomkraftwerke und wird dafür großzügig subventioniert. Jetzt hat RWE noch einen Nachschlag von 880Mio Euro als Ausgleichszahlung für den vorzeitigen Ausstieg aus der Laufzeitverlängerung erpresst, obwohl die Atommeiler längst abgeschrieben sind. Gleichzeitig treibt RWE über eine Beteiligung am Atomkonzern Urenco den Bau neuer Reaktoren im Ausland voran. <sup>12</sup> Den kommenden Generationen hinterlässt RWE die immensen Kosten und Gefahren der immer noch ungeklärten Endlagerung.

### **Weiterhin kräftige RWE-Gewinne mit Kohle und Atom**

Gewinne mit Kohle und Atom machen – das geht heute nur noch mit politischer Unterstützung, nicht aber in marktwirtschaftlicher Konkurrenz zu Energie aus Wind und Sonne. Nur knapp 20% des von RWE erzeugten Stroms stammt aus erneuerbaren Energien, mit denen RWE sich nach außen intensiv schmückt. Doch

---

<sup>7</sup>[https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2021-09/hambacher-forst-todesfall-opferfamilie-steffen-meyn-armin-laschet?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.startpage.com%2F](https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2021-09/hambacher-forst-todesfall-opferfamilie-steffen-meyn-armin-laschet?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.startpage.com%2F)

<sup>8</sup><https://www.klimareporter.de/strom/rwe-braunkohleblocke-nur-noch-die-haelfte-wert>

<sup>9</sup><https://www.klimareporter.de/strom/frueher-aussteigen-kann-teuer-werden>

<sup>10</sup> <https://power-shift.de/ect-erhoeht-kosten-kohleausstieg/>

<sup>11</sup> <https://www.energiezukunft.eu/wirtschaft/rwe-klagt-gegen-kohleausstieg/>

<sup>12</sup> aktuell in Großbritannien und Niederlande

RWE hat dafür gesorgt, dass trotz der Stilllegung von Kohle- und Atomkraftwerken die Gewinne aus diesen Bereichen immer noch weiter steigen: RWE macht seine Hauptgeschäfte mit fossilen Energien und im Energiehandel – 2021 mit mehr als einer Milliarde Euro Gewinn, das sind über 30% mehr als im Vorjahr.<sup>13</sup> Die nötigen CO2-Zertifikate hat RWE sich zu einem Bruchteil des Marktpreises bis 2030 gesichert.

### **Beschleunigung der Klimakatastrophe**

Die RWE-Kohlekraftwerke im Rheinland sind die größten Klimasünder Europas; und sie haben globale Auswirkungen: Der Peruanische Landwirt Saúl Luciano fordert von RWE Kostenbeteiligung für einen Staudamm. Sein Haus könnte bald durch einen überlaufenden Gletschersee weggespült werden.<sup>14</sup> Das OLG Hamm hat RWEs Einsprüche zurückgewiesen und plant einen Ortstermin zur Beweisaufnahme. Es hat erneut festgestellt, dass Klimaschäden eine Unternehmenshaftung begründen können.

### **Fazit**

Markus Krebber, Werner Brandt, Larry Fink und Armin Laschet sind typische Vertreter eines skrupellosen Wirtschaftssystems, in dessen unabdingbar die Profitinteressen stehen. Dafür sind sie bereit, grundlegende gesellschaftliche Prinzipien außer Kraft zu setzen, bzw. zu hintergehen:

- Sie sind verantwortlich für die Vertreibung von Menschen, für die Zerstörung von Dörfern und menschlichen Gemeinschaften, für die Vernichtung von wertvollen Naturräumen und Kulturgütern im regionalen und globalen Kontext.
- Sie vergiften Luft und Wasser und gefährden die Gesundheit von Menschen.
- Sie täuschen die Öffentlichkeit über das Ausmaß der Gefahren und die immensen Folgeschäden.
- Sie drangsalieren und kriminalisieren Braunkohle-GegnerInnen.
- Sie inszenieren ihre Geschäfte als ökologisch nachhaltig und generieren Milliarden Gewinne durch ihre Verbrechen an Menschen und Natur.
- Sie belügen die Öffentlichkeit und unterwandern die Demokratie.
- Sie vernichten unsere Lebensgrundlagen und verunmöglichen die Einhaltung der deutschen Klimaziele von Paris.
- Sie reduzieren die Überlebenschancen unserer Zivilisation durch die Emission von Treibhausgasen in katastrophalen Dimensionen.

---

<sup>13</sup> [https://www.zeit.de/news/2021-11/11/handel-sowie-atom-und-kohlestrom-sorgen-fuer-rwe-gewinnplus?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.startpage.com%2F](https://www.zeit.de/news/2021-11/11/handel-sowie-atom-und-kohlestrom-sorgen-fuer-rwe-gewinnplus?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.startpage.com%2F)

<sup>14</sup> <https://germanwatch.org/de/huaraz>

Dafür erhalten Markus Krebber Werner Brandt, Larry Fink und Armin Laschet heute den Dead Planet Award.

Ich möchte schließen mit dem Zitat einer Zeugin aus dem RWE-Tribunal. Das Dorf Wanlo liegt am nordöstlichen Rand des Tagebaus Garzweiler. Elisabeth ist dort geboren und hat mit ihrem Engagement zur Rettung ihres Dorfes vor der Zerstörung durch RWE maßgeblich beigetragen. Über 10 Jahre ihres Lebens hat sie dieser Aufgabe gewidmet. Sie sagt heute: „RWE ist das schäbigste Unternehmen, das ich in meinem langen Leben kennengelernt habe“.